

Reisebericht des VBC Niederdorf - Vereinsreise vom 5./6. September 2026

Wer hat Zähne und braucht trotzdem keine Zahnbürste?

Wie jedes Jahr übernahm die SBB den Transport der gutgelaunten Teilnehmer. Die Anfahrt führte mit dem Zug direkt über Aarau bis nach St. Gallen. In Trogen wurde dann der fahrbare Untersatz gegen das Postauto eingetauscht, welches die gutgelaunte Schar in die malerische Appenzeller-Hügellandschaft bis nach Rehetobel/Kaien brachte.

Nun hiess es: „Schuhe schnüren, Pulli's aus und los geht's“.... Die Wanderung startete direkt mit einem kurzen jedoch „saftigen“ Aufstieg. Als Belohnung wartete auf dem Berggipfel „Kaienspitz“ eine herrliche Aussicht auf den Bodensee und die Umgebung sowie die Bergkette der Appenzeller-Alpen mit Alpstein, Altmann und Säntis. Gestärkt mit dem bereits traditionellen Apéro mit vielem herrlichem Selbstgebackenem und einen guten Tropfen ging's anschliessend über Hügel und saftige grüne Weiden weiter nach Halten bis zur Mittagsrast auf dem „Rossbüchel“.

Der Nachmittag hielt weitere Highlights bereit. Beim berühmten Aussichtspunkt „Fünfländerblick“ machte die Reisegruppe einen etwas längeren Zwischenstopp. Die Kulisse war perfekt für ausgiebige Gruppenfotos und den perfekten Schnappschuss für die Daheimgebliebenen.

Anschliessend folgte der Abstieg Richtung Grub. Das absolute Adrenalin-Highlight des Tages war die Überquerung der spektakulären Hängebrücke, die uns Alle über die imposante Schlucht führte. Für die einen war das ein spannendes Abenteuer, für andere eine ausgezeichnete Gelegenheit herauszufinden, wie fest man sich eigentlich an einem Geländer festhalten oder wie schnell man über die Brücke laufen kann.

In Heiden wurde dann wieder ein fahrbarer Untersatz gewählt und die historische Nostalgie-Zahnradbahn „Rorschach - Heiden - Bergbahn“ brachte die gutgelaunte Schar mit viel Geratter und ohne Zahnbürste 😊 hinunter bis nach Rorschach. Nach dieser charmanten Zeitreise mit der historischen Lokomotive und den liebevoll restaurierten Waggons wurde in Rorschach wieder auf die SBB bis nach Arbon umgestiegen.

Bevor es ins Hotel Rotes Kreuz ging, zog es die Truppe an den Bodensee. Direkt am Ufer wurde ein herrlicher Apéro mit Strand-Feeling und aufkommenden Feriengefühlen genossen.

Zur Abendeinstimmung und Einblick in die Stadtgeschichte von Arbon bummelte die Reisegruppe durch die charmante Altstadt mit den historischen Gassen, kleinen Läden und Cafés und schaute dem bunten Treiben für die „Usestuehle“ am Abend zu.

Das feine und entspannte Nachtessen genoss die Schar im Gartenrestaurant beim geselligen Beisammensein und guter Stimmung.

Wer noch nicht genug gelaufen war oder einen Verdauungsanreiz benötigte, rundete den schönen Tag mit einem stimmungsvollen Abendspaziergang entlang dem Seeufer ab.

Nach einer erholsamen Nacht und dem stärkenden Morgenessen bei angenehmen Temperaturen in der bereits bekannten Gartenwirtschaft stand der Tag ganz im Zeichen der Kultur und Technik.

Das faszinierende „Saurer-Museum“ in Arbon wartete auf unseren Besuch. Zwischen historischen Postautos, mächtigen Lastwagen und kunstvollen Stickmaschinen tauchte die Schar, in die bewegte Industriegeschichte der Region ein. Der ehemalige Mitarbeiter führte sehr fachkundig und mit viel Herzblut durch die alten Produktionshallen.

Es gab viel zu sehen und zu entdecken und so mancher staunte darüber, was früher mit viel Erfindergeist und Handarbeit alles möglich war.

Die Mittagspause genoss die Gruppe dann gemütlich und als schönen Reiseabschluss direkt am Seeufer in Rorschach bevor's dann wieder zurück ins Baselbiet ging. Einzelne liessen es sich nicht nehmen, ihre Füsse während dem Sonnen-Tanken noch im lauen Bodensee zu baden und den herrlichen gemütlichen Moment noch so richtig zu geniessen.

Herzlichen Dank an Beat und Sandra, welche wiederum eine tolle Reise, gespickt mit Natur, Kultur, Unterhaltung und geselligen Momenten, organisiert haben.